

## Aufgabe

### 7. Wenn Steine reden könnten

Ursprünglich wurde ich zur Sühne für eine schlimme Tat aufgestellt. Vorbeikommende sollten der armen Seele mit einem Gebet gedenken. Der Standort war an einer Kreuzung des Kriegenbrunner Viehtriebs und dem Vacher Weg. Der Vacher Weg führte durch den Hühnerfleck zum Bahnhof mit den drei Kastanienbäumen, querte die Bahngleise und führte durch den Eltersdorfer Weg zum Gasthaus zur Eisenbahn und der Aurachbrücke. Auf der anderen Seite führt der Vacher Weg noch heute durchs Krähenholz zur Ödenbrücke und weiter nach Vach. Dem Viehtrieb kann man auch noch folgen. Er führt von der Johanniskirche vorbei am Friedhof direkt in den Wiesengrund um dann über die Heubrücke nach Bruck oder Eltersdorf zu gelangen.



Meinen Standort musste ich wegen Verkehrswegebau und der Hebevorrichtung für besondere Fahrzeuge verlassen. Wo ich heute stehe?

Um Spannung zu erzeugen: Ich stehe eingegraben und eingezäunt auf der Westseite von elektrischen Schaltanlagen, zweihundert Meter nordöstlich von meinem früheren Standort.

Kennst mi? Dann schreib die Koordinaten auf.

Auflösung bei der Jahreshauptversammlung

Bleiben Sie gesund

Ihr Manfred Kellner